

### Was fordert die revidierte ISO 9001?

In der Fassung der ISO 9001 aus dem Jahr 2008 wurde im Normabschnitt 5.5.2 die Benennung eines Beauftragten der obersten Leitung (BoL) gefordert. Diese oftmals auch als Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB) bezeichnete Führungskraft war aus dem obersten Führungskreis des Unternehmens, also dem Vorstand oder der Geschäftsleitung, zu entsenden und für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des QM-Systems verantwortlich. In der neuen ISO 9001: 2015 wurde die explizite Forderung nach einem BoL bzw. QMB fallengelassen. Von nun an wird die Verantwortung für das QM-System allen Mitgliedern der obersten Leitung gemeinschaftlich übertragen.

### Der QMB ist tot – es lebe der QMB

Es stellt sich jetzt die Frage, was dies für die Praxis des Qualitätsmanagements bedeutet. Erschwert es nicht die Kommunikation und führt es nicht zu einer Schwächung des Qualitätsmanagements, wenn in Zukunft kein zentraler Ansprechpartner für Qualitäts- und Zertifizierungsangelegenheiten mehr benannt ist? Diese Frage ist eindeutig zu verneinen. Natürlich muss und wird es auch zukünftig eine Person im Unternehmen geben, die alle QM-Aktivitäten koordiniert und das QM-System überwacht, denn auch nach der neuen ISO 9001:2015 wird die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des QM-Systems gefordert. Dies bedeutet für Ihr Unternehmen, dass Sie die Rolle Ihres QMB so belassen und qualitätsbezogene Aufgaben delegieren dürfen.

### Aufwertung des QMB

Die Rolle des QMB wird durch die neue Norm nicht abgeschafft sondern eher aufgewertet. Aufgrund der gemeinschaftlichen Verantwortung der obersten Leitung für das QM-System ist zukünftig eine Aussage: „Dafür ist doch unser QMB zuständig!“ nicht mehr möglich, war es doch in vielen Unternehmen gängige Praxis, einen beliebigen Mitarbeiter aus der Belegschaft herauszupicken und diesen mit qualitätsbezogenen Aufgaben zu überfrachten.

### Größeres Aufgabenspektrum

Für eine Delegation von qualitätsbezogenen Tätigkeiten auf einen oder mehrere Personen spricht auch, dass das Aufgabenspektrum durch die neue

ISO 9001:2015 deutlich erweitert wurde (siehe Kasten).

#### Um diese Aufgaben wurde das Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015 u. a. erweitert:

- Bestimmung von externen und internen Themen
- Analyse von interessierten Parteien
- Umgang mit Risiken und Chancen
- Umgang mit Wissen im Unternehmen

Darüber hinaus hat Ihr Unternehmen zukünftig einen größeren Gestaltungsspielraum, Funktionen und Rollen an den eigenen Bedürfnissen auszurichten.

### Rolle des externen QMB

Zudem stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die Neuregelung in der ISO 9001:2015 auf die Beauftragung eines externen QMB hat. Aus der Tatsache, dass die neue Norm eine Delegation von qualitätsbezogenen Aufgaben an internes Personal auch zukünftig zulässt, ist zu schließen, dass dies analog für die Beauftragung eines externen QMB gilt. So ist insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen oftmals der Geschäftsführer in der Rolle des QMB. Aufgrund seiner starken zeitlichen Beanspruchung und der fehlenden Möglichkeit, fachlich qualifizierte interne Mitarbeiter für operative Aufgaben des Qualitätsmanagements beauftragen zu können, ist in solchen Fällen eine externe Unterstützung auch zukünftig zu empfehlen. Nach wie vor gilt aber, dass ein externer QMB vertraglich an das Unternehmen zu binden ist und ein Durchgriffsrecht haben muss, also nicht als „zahnloser Tiger“ agiert. Selbstverständlich hat ein Externer unparteilich und unabhängig zu sein. Dies verbietet insbesondere eine Tätigkeit für einen direkten Mitbewerber. Mithin ermöglicht auch die neue ISO 9001: 2015, dass Ihr Unternehmen von externer Expertise und Denkanstößen von außen profitiert.

### Was wird die Zukunft bringen?

Es bleibt abzuwarten, welche konkreten personellen Lösungen sich im Hinblick auf den QMB in der Unternehmenspraxis entwickeln werden. Mit revolutionären Umwälzungen bei der Organisation der QM-Systeme ist dabei nicht zu rechnen.

*Dipl.-Ök. Jens Harmeier*  
*azm cert, Geschäftsstelle Duisburg*  
*harmeier@azm-cert.de*